

Pressemitteilung

Nr. 30/2023 – 31. März 2023

Sperrzeit: 10.00 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth
Berichtsmonat: **März 2023**

Einsetzende Frühjahrsbelebung auf dem Arbeitsmarkt

- **Arbeitslosigkeit sinkt**
- **Weiterhin hohe Fachkräftenachfrage**
- **Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt**
- **Halbjahresbilanz Ausbildungsmarkt – Tipp: App AzubiWelt**

„Das beginnende Frühjahr bringt Bewegung in den Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth mit den Landkreisen Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm ist im März gesunken. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,3 Prozent; im Februar lag sie noch bei 2,5 Prozent. Aktuell sind 7.175 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 535 weniger als vor einem Monat“, berichtet Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth.

„Insgesamt ist die Situation auf unserem Arbeitsmarkt weiterhin stabil. Aktuell sind im Vergleich zum Vorjahresmonat 770 Menschen mehr arbeitslos gemeldet. Das entspricht einer Steigerung von 12,0 Prozent. Die Hauptursache hierfür liegt im Zuzug von Geflüchteten aus der Ukraine (plus 600 Arbeitslose). Während im Vorjahresvergleich bei der Arbeitsagentur 16 Personen oder 0,4 Prozent weniger Arbeitslose zu verzeichnen sind, stieg die Zahl der Arbeitslosen bei den Jobcentern um 786 oder 29,5 Prozent an“, erläutert der Agenturleiter.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Der Leiter der Donauwörther Arbeitsagentur berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Ende September 2022, dem letzten Quartalsstichtag, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth auf 225.177. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 3.150 oder 1,4 Prozent.

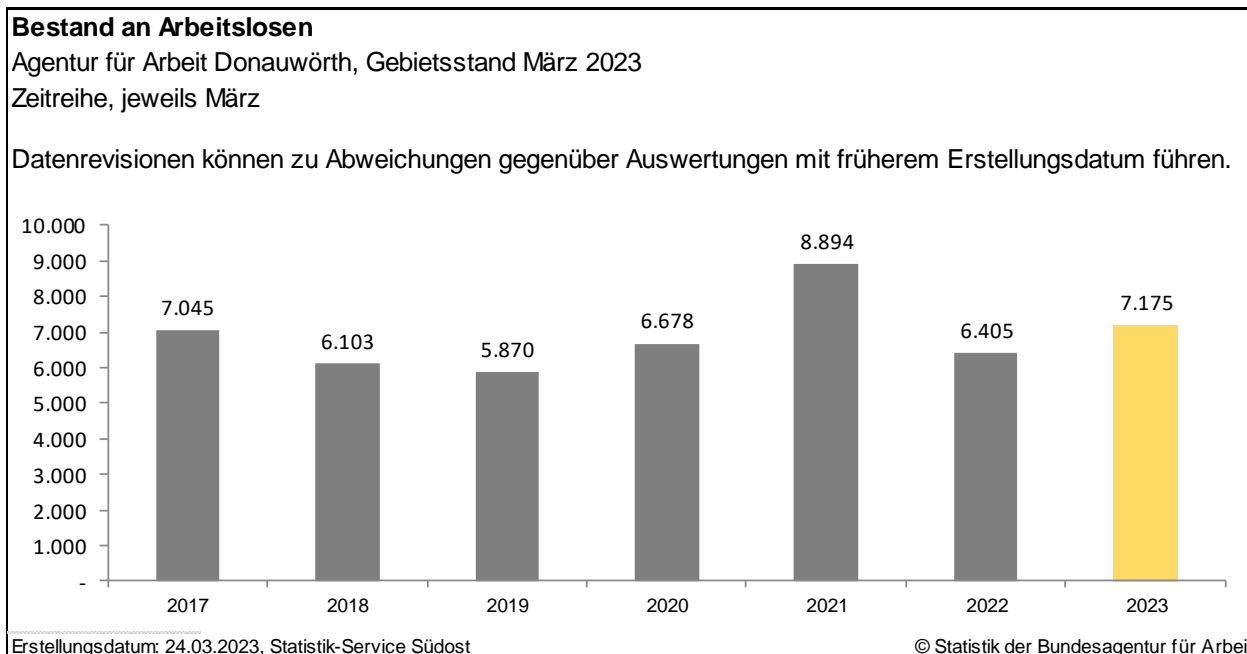
Davon haben rund 91 % der neu eingestellten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten eine ausländische Staatsangehörigkeit. Im September 2022 waren im Agenturbezirk 37.461 Ausländer:innen in Beschäftigung. Innerhalb eines Jahres (Vergleich September 2022 zu September 2021) erhöhte sich die Beschäftigtenzahl dieser Personengruppe um 2.866. Jeder 6. Beschäftigte besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Insbesondere waren im September 2022 bereits 638 ukrainische Personen sozialversicherungspflichtig angemeldet. Ein Jahr zuvor waren es nur 202 Beschäftigte.“

Von den derzeit insgesamt 7.175 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 3.726 (minus 463 Vergleich zum Vormonat) bei der Arbeitsagentur und 3.449 (minus 72 im Vergleich zum Vormonat) in den vier Jobcentern Donau-Ries, Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm registriert.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im März haben sich 2.223 Personen arbeitslos gemeldet, davon kamen 876 aus einer Beschäftigung und 528 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 2.755 die Arbeitslosigkeit beenden, 1.039 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 618 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.



Gemeldete Arbeitsstellen

Die Nachfrage nach Arbeitskräften war auch im März sehr hoch. Von den Arbeitgebern wurden 1.233 neue Arbeitsstellen gemeldet, 28 weniger als im Februar und 184 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 5.450 freie Arbeitsstellen gemeldet. Der Personalbedarf der Betriebe ist weiterhin auf hohem Niveau. So gibt es 32 Arbeitsangebote mehr als vor einem Monat, aber 572 weniger als vor einem Jahr. Besonders die Arbeitnehmerüberlassungsfirmen verringerten ihren Stellenbedarf im Vergleich zum Vorjahresmonat um fast 20 Prozent, das sind 357 weniger Stellenmeldungen.

Für 3.792 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 537 in Teilzeit gesucht. Bei 1.121 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Von den Personaldienstleistern sind rund 26 Prozent der offenen Stellen gemeldet.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 61 Prozent auf Facharbeiterniveau, 19 Prozent für Spezialisten/Experten und 20 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben. „Aktuell gelingt uns deren Besetzung leider nicht mehr aus dem Bestand der arbeitslos gemeldeten Personen. Auch hier haben wir die Hoffnung, dass wir die Ukrainer:innen, die in den nächsten Monaten verstärkt aus den Integrationskursen des BAMF kommen, vermitteln können und damit die Unternehmen unterstützen können. Der Bedarf an Arbeitskräften ist im Agenturbezirk ungebremst hoch, deshalb mein

Appell an die Betriebe: Seien Sie mutig, diese Personengruppe bringt viel Know-How mit. Fehlende (Anpassungs-) Qualifizierungen können wir aus Mitteln des Qualifizierungschancengesetzes finanzieren. Das können unter bestimmten Voraussetzungen Lohnkostenzuschüsse oder Weiterbildungskosten sein“, so Paul.

Ausbildungsmarkt

Es ist Halbzeit im Berufsberatungsjahr und Richard Paul zieht Zwischenbilanz: „Seit Oktober 2022 haben sich 2.537 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle an die Arbeitsagentur Donauwörth gewandt. Das sind 4,4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig wurden 3.539 Ausbildungsstellen gemeldet, 3,1 Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Aktuell haben 1.286 Jugendliche noch keine feste Zusage für einen betrieblichen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative wie zum Beispiel den Besuch einer weiterführenden Schule. Demgegenüber stehen 2.249 unbesetzte gemeldete Berufsausbildungsstellen. Rein rechnerisch stehen einem Ausbildungssuchenden 1,8 Ausbildungsstellen gegenüber.“

Tipp: App AzubiWelt

„Es bieten sich also noch viele Chancen für die jungen Menschen, in eine betriebliche Ausbildung zu starten. Hierzu empfehle ich unsere App AzubiWelt. Es ist die größte Ausbildungsbörse in Deutschland und es ist hoch interessant die Vielfalt der Ausbildungsberufe zu entdecken. Einfacher geht es nicht, eine Lehrstelle zu finden, die zu einem passt“, informiert Paul. Die App für Smartphones mit Apple oder Android Betriebssystem ist kostenlos und wurde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern entwickelt.

"Die Unternehmen wollen weiterhin ausbilden, denn ein Auszubildender/eine Auszubildende bleibt die begehrte Fachkraft von morgen. Gerade jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich mit der eigenen Berufswahl auseinanderzusetzen und die Weichen zu stellen. Dafür steht die Berufsberatung der Agentur für Arbeit den jungen Menschen zur Seite. Eine frühzeitige, intensive Beratung unterstützt dabei, sich für den richtigen Beruf zu entscheiden und das Fundament für eine stabile Erwerbsbiographie zu legen. Ich appelliere an alle Jugendlichen, die noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz haben, sich umgehend mit unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzen", so Paul.

Arbeitsmarkt regional

	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Arbeitslosenquote		
			Mrz 23	Feb 23	Mrz 22
Agenturbezirk gesamt	7.175	- 535	2,3	2,5	2,0
Landkreis Dillingen	1.470	- 64	2,6	2,8	2,1
Landkreis Donau-Ries	1.697	- 166	2,1	2,3	2,4
Landkreis Günzburg	1.590	- 154	2,1	2,3	2,0
Landkreis Neu-Ulm	2.418	- 151	2,4	2,5	2,2

Landkreis Dillingen:

Arbeitslosenquote sinkt auf 2,6 Prozent

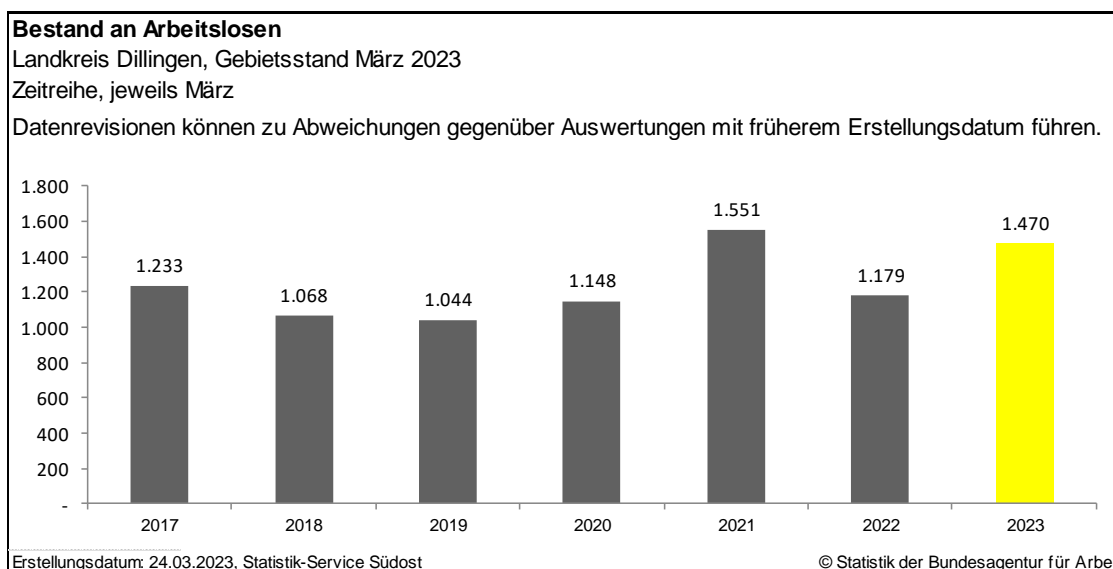
„Das beginnende Frühjahr bringt Bewegung in den Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Dillingen ist im März gesunken. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,6 Prozent; im Februar lag sie bei 2,8 Prozent. Aktuell sind 1.470 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 64 weniger als vor einem Monat“, berichtet Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth.

„Insgesamt ist die Lage auf dem Arbeitsmarkt weiterhin stabil. Aktuell sind im Vergleich zum Vorjahresmonat 291 Menschen mehr arbeitslos gemeldet. Das entspricht einer Steigerung von 24,7 Prozent. Aber die Hauptursache hierfür liegt im Zuzug von Geflüchteten aus der Ukraine (plus 173 Arbeitslose). Während im Vorjahresvergleich bei der Arbeitsagentur 28 Personen oder 4 Prozent mehr Arbeitslose zu verzeichnen sind, stieg die Zahl der Arbeitslosen beim Jobcenter Dillingen um 263 oder 54 Prozent an“, erläutert der Agenturleiter.

Von den derzeit insgesamt 1.470 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 720 (minus 63 im Vergleich zum Vormonat) bei der Arbeitsagentur und 750 (minus 1 im Vergleich zum Vormonat) im Jobcenter Dillingen registriert.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im März haben sich 413 Personen arbeitslos gemeldet, davon kamen 148 aus einer Beschäftigung und 100 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 478 die Arbeitslosigkeit beenden, 170 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 113 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.



Gemeldete Arbeitsstellen

Die Nachfrage nach Arbeitskräften war im März relativ stabil hoch. Von den Arbeitgebern wurden 139 neue Arbeitsstellen gemeldet. Das waren zwar 22 weniger als im Februar, aber 17 mehr als vor einem Jahr. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Dillingen derzeit 848 freie Arbeitsstellen gemeldet.

Für 585 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 68 in Teilzeit gesucht. Bei 195 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Von den Personaldienstleistern sind rund 31 Prozent der offenen Stellen gemeldet.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 66 Prozent auf Facharbeiterniveau, 16 Prozent für Spezialisten/Experten und 18 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben. „Aktuell gelingt uns deren Besetzung leider nicht mehr aus dem Bestand der arbeitslos gemeldeten Personen. Auch hier haben wir die Hoffnung, dass wir die Ukrainer:innen, die in den nächsten Monaten verstärkt aus den Integrationskursen des BAMF kommen, vermitteln können und damit die Unternehmen unterstützen können. Der Bedarf an Arbeitskräften ist im Landkreis ungebremst hoch, deshalb mein Appell an die Betriebe: Seien Sie mutig, diese Personengruppe bringt viel Know-How mit. Fehlende (Anpassungs-) Qualifizierungen können wir aus Mitteln des Qualifizierungschancengesetzes finanzieren. Das können unter bestimmten Voraussetzungen Lohnkostenzuschüsse oder Weiterbildungskosten sein“, so Paul.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lager, Verkauf, Maschinenbau, Schweiß- und Verbindungstechnik, Metallbau, Bauelektrik, Büro- und Sekretariat, Berufskraftfahrer, Krankenpflege und Metallbearbeitung.

Ausbildungsmarkt

Es ist Halbzeit im Berufsberatungsjahr und Richard Paul zieht Zwischenbilanz: „Seit Oktober 2022 haben sich 416 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle an die Arbeitsagentur Dillingen gewandt. Das sind 10,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig wurden 617 Ausbildungsstellen gemeldet, 5 Stellen weniger als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.“

Aktuell haben 207 Jugendliche noch keine feste Zusage für einen betrieblichen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative wie zum Beispiel den Besuch einer weiterführenden Schule. Demgegenüber stehen 441 unbesetzte gemeldete Berufsausbildungsstellen. Rein rechnerisch stehen einem Ausbildungssuchenden 2,1 Ausbildungsstellen gegenüber.“

Tipp: App AzubiWelt

„Es bieten sich also noch viele Chancen für die jungen Menschen, in eine betriebliche Ausbildung zu starten. Hierzu empfehle ich unsere App AzubiWelt. Es ist die größte Ausbildungsbörse in Deutschland und es ist hoch interessant die Vielfalt der Ausbildungsberufe zu entdecken. Einfacher geht es nicht, eine Lehrstelle zu finden, die zu einem passt“, informiert Paul. Die App für Smartphones mit Apple oder Android Betriebssystem ist kostenlos und wurde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern entwickelt.

„Die Unternehmen wollen weiterhin ausbilden, denn ein Auszubildender/eine Auszubildende bleibt die begehrte Fachkraft von morgen. Gerade jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich mit der eigenen Berufswahl auseinanderzusetzen und die Weichen zu stellen. Dafür steht die Berufsberatung der Agentur für Arbeit den jungen Menschen zur Seite. Eine frühzeitige, intensive Beratung unterstützt dabei, sich für den richtigen Beruf zu entscheiden und das Fundament für eine stabile Erwerbsbiographie zu legen. Ich appelliere an alle Jugendlichen, die noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz haben, sich umgehend mit unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzen“, so Paul.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Der Leiter der Donauwörther Arbeitsagentur berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Ende September 2022, dem letzten Quartalsstichtag, belief sich die sozialversiche-

rungspflichtige Beschäftigung im Landkreis Dillingen auf 35.479. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 415 oder 1,2 Prozent.

Davon haben über 77 % der neu eingestellten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten eine ausländische Staatsangehörigkeit. Im September 2022 waren im Landkreis 4.904 Ausländer:innen in Beschäftigung. Innerhalb eines Jahres (Vergleich September 2022 zu September 2021) erhöhte sich die Beschäftigtenzahl dieser Personengruppe um 318. Rund jeder 7. Beschäftigte besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Insbesondere waren im September 2022 bereits 79 ukrainische Personen sozialversicherungspflichtig angemeldet. Ein Jahr zuvor waren es nur 28 Beschäftigte.“

Landkreis Donau-Ries:

Arbeitslosenquote sinkt auf 2,1 Prozent

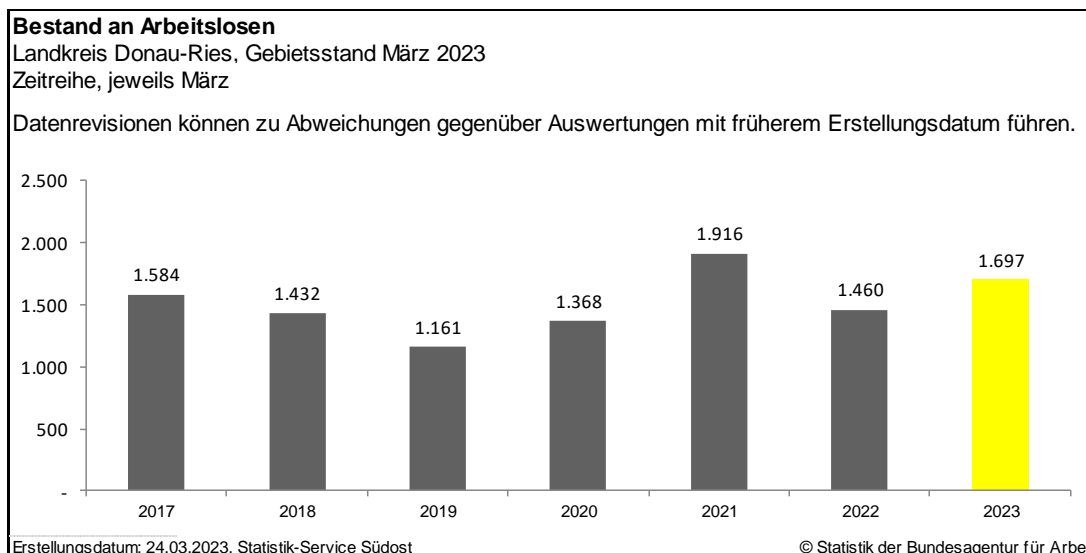
„Das beginnende Frühjahr bringt Bewegung in den Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Donau-Ries ist im März gesunken. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,1 Prozent; im Februar lag sie bei 2,3 Prozent. Aktuell sind 1.697 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 166 weniger als vor einem Monat“, berichtet Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth.

„Insgesamt ist die Lage auf dem Arbeitsmarkt weiterhin stabil. Aktuell sind im Vergleich zum Vorjahresmonat 237 Menschen mehr arbeitslos gemeldet. Das entspricht einer Steigerung von 16,2 Prozent. Die Hauptursache hierfür liegt im Zuzug von Geflüchteten aus der Ukraine (plus 215 Arbeitslose). Während im Vorjahresvergleich bei der Arbeitsagentur 58 Personen oder 6,9 Prozent weniger Arbeitslose zu verzeichnen sind, stieg die Zahl der Arbeitslosen beim Jobcenter Donau-Ries um 295 oder 47,7 Prozent an“, erläutert der Agenturleiter.

Von den im März 2023 insgesamt 1.697 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 784 (minus 118 im Vergleich zum Vormonat) bei der Arbeitsagentur und 913 (minus 48 im Vergleich zum Vormonat) im Jobcenter Donau-Ries registriert.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im März haben sich 470 Personen arbeitslos gemeldet, davon kamen 194 aus einer Beschäftigung und 110 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 630 die Arbeitslosigkeit beenden, 246 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 167 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.



Gemeldete Arbeitsstellen

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist weiterhin hoch. Von den Arbeitgebern wurden 254 neue Arbeitsstellen gemeldet. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind für den Landkreis Donau-Ries derzeit 1.695 freie Arbeitsstellen (30 mehr als vor einem Monat und 23 weniger als im Vorjahr).

Für 1.181 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 147 in Teilzeit gesucht. Bei 367 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Von den Personaldienstleistern sind rund 24 Prozent der offenen Stellen gemeldet.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 61 Prozent auf Facharbeiterniveau, 22 Prozent für Spezialisten/Experten und 17 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben. „Aktuell gelingt uns deren Besetzung leider nicht mehr aus dem Bestand der arbeitslos gemeldeten Personen. Auch hier haben wir die Hoffnung, dass wir die Ukrainer:innen, die in den nächsten Monaten verstärkt aus den Integrationskursen des BAMF kommen, vermitteln können und damit die Unternehmen unterstützen können. Der Bedarf an Arbeitskräften ist im Agenturbezirk ungebremst hoch, deshalb mein Appell an die Betriebe: Seien Sie mutig, diese Personengruppe bringt viel Know-How mit. Fehlende (Anpassungs-) Qualifizierungen können wir aus Mitteln des Qualifizierungschancengesetzes finanzieren. Das können unter bestimmten Voraussetzungen Lohnkostenzuschüsse oder Weiterbildungskosten sein“, so Paul.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lager, Verkauf, Büro- und Sekretariat, Maschinenbau, Kraftfahrzeugtechnik, Berufskraftfahrer, Köche/Köchinnen, Elektrotechnik, spanenden Metallbearbeitung und Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik.

Ausbildungsmarkt

Es ist Halbzeit im Berufsberatungsjahr und Richard Paul zieht Zwischenbilanz: „Seit Oktober 2022 haben sich 736 Bewerberinnen und Bewerber vom Landkreis Donau-Ries für eine Ausbildungsstelle an die Arbeitsagentur Donauwörth gewandt. Das sind 2,5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig wurden 1.403 Ausbildungsstellen gemeldet, 10,6 Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.“

Aktuell haben 262 Jugendliche noch keine feste Zusage für einen betrieblichen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative wie zum Beispiel den Besuch einer weiterführenden Schule. Demgegenüber stehen 868 unbesetzte gemeldete Berufsausbildungsstellen. Rein rechnerisch stehen einem Ausbildungssuchenden 3,3 Ausbildungsstellen gegenüber.“

Tipp: App AzubiWelt

„Es bieten sich also noch viele Chancen für die jungen Menschen, in eine betriebliche Ausbildung zu starten. Hierzu empfehle ich unsere App AzubiWelt. Es ist die größte Ausbildungsbörse in Deutschland und es ist hoch interessant die Vielfalt der Ausbildungsberufe zu entdecken. Einfacher geht es nicht, eine Lehrstelle zu finden, die zu einem passt“, informiert Paul. Die App für Smartphones mit Apple oder Android Betriebssystem ist kostenlos und wurde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern entwickelt.

"Die Unternehmen wollen weiterhin ausbilden, denn ein Auszubildender/eine Auszubildende bleibt die begehrte Fachkraft von morgen. Gerade jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich mit der eigenen Berufswahl auseinanderzusetzen und die Weichen zu stellen. Dafür steht die Berufsberatung der Agentur für Arbeit den jungen Menschen zur Seite. Eine frühzeitige, intensive Beratung unterstützt dabei, sich für den richtigen Beruf zu entscheiden und das Fundament für eine stabile Erwerbsbiographie zu legen. Ich appelliere an alle Jugendlichen, die noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz haben, sich umgehend mit unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzen", so Paul.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Der Leiter der Donauwörther Arbeitsagentur berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Ende September 2022, dem letzten Quartalsstichtag, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Landkreis Donau-Ries auf 65.480. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 935 oder 1,4 Prozent.

Davon haben über 84 % der neu eingestellten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten eine ausländische Staatsangehörigkeit. Im September 2022 waren im Landkreis 9.055 Ausländer:innen in Beschäftigung. Innerhalb eines Jahres (Vergleich September 2022 zu September 2021) erhöhte sich die Beschäftigtenzahl dieser Personengruppe um 790. Rund jeder 7. Beschäftigte besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Insbesondere waren im September 2022 bereits 129 ukrainische Personen sozialversicherungspflichtig angemeldet. Ein Jahr zuvor waren es nur 48 Beschäftigte.“

Landkreis Günzburg:

Arbeitslosenquote sinkt auf 2,1 Prozent

„Das beginnende Frühjahr bringt Bewegung in den Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Günzburg ist im März gesunken. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,1 Prozent; im Februar lag sie bei 2,3 Prozent. Aktuell sind 1.590 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 154 weniger als vor einem Monat“, berichtet Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth.

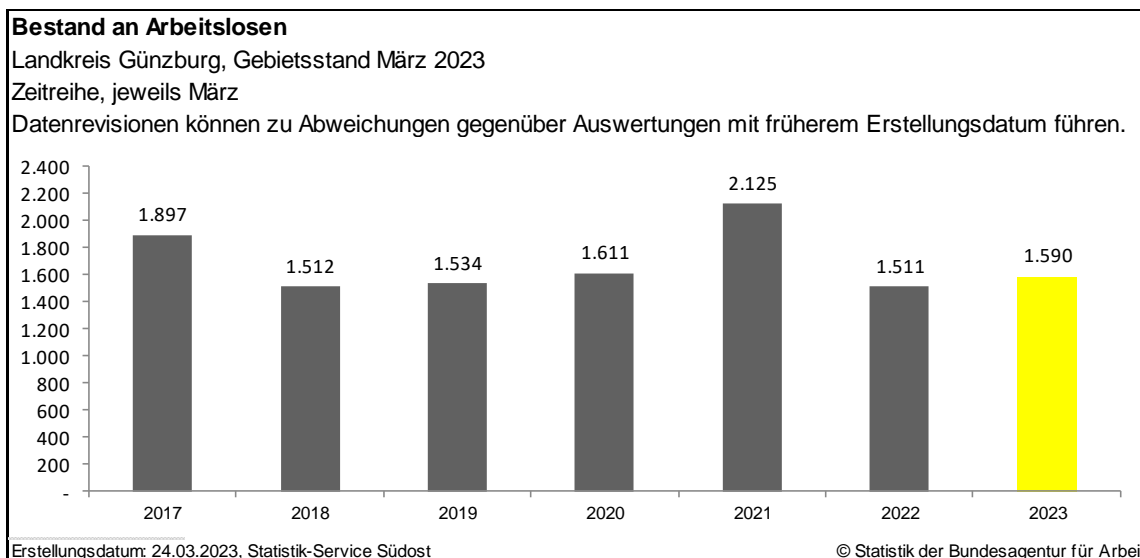
„Insgesamt ist die Lage auf dem Arbeitsmarkt stabil. Der Zuzug von Geflüchteten aus der Ukraine bildet sich im Landkreis Günzburg – anders als in den anderen Landkreisen des Agenturbezirks – bisher kaum in den Arbeitslosenzahlen ab. So sind insgesamt 79 Arbeitslose mehr zu verzeichnen

als vor einem Jahr. Davon entfällt ein Plus von 72 Personen oder 7,5 Prozent in den Zuständigkeitsbereich der Arbeitsagentur und im Jobcenter verzeichnen wir einen Zuwachs von 7 Personen oder 1,3 Prozent“, erläutert der Agenturleiter.

Von den derzeit insgesamt 1.590 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 1.034 (minus 139 im Vergleich zum Vormonat) bei der Arbeitsagentur und 556 (minus 15 im Vergleich zum Vormonat) im Jobcenter Günzburg registriert.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im März haben sich 498 Personen arbeitslos gemeldet, davon kamen 212 aus einer Beschäftigung und 106 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 649 die Arbeitslosigkeit beenden, 299 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 108 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.



Gemeldete Arbeitsstellen

Die Nachfrage nach Arbeitskräften hat im März erneut weiter zugelegt. Von den Arbeitgebern wurden 513 neue Arbeitsstellen gemeldet, 117 mehr als im Februar und 210 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Günzburg derzeit 1.561 freie Arbeitsstellen gemeldet. Der Personalbedarf der Betriebe ist weiterhin auf hohem Niveau. So gibt es 32 Arbeitsangebote mehr als vor einem Monat und 98 weniger als vor einem Jahr.

Für 1.128 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 158 in Teilzeit gesucht. Bei 275 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Von den Personaldienstleistern sind rund 34 Prozent der offenen Stellen gemeldet.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 57 Prozent auf Facharbeiterniveau, 18 Prozent für Spezialisten/Experten und 25 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben. „Aktuell gelingt uns deren Besetzung leider nicht mehr aus dem Bestand der arbeitslos gemeldeten Personen. Auch hier haben wir die Hoffnung, dass wir die Ukrainer:innen, die in den nächsten Monaten verstärkt aus den Integrationskursen des BAMF kommen, vermitteln können und damit die Unternehmen unterstützen können. Der Bedarf an Arbeitskräften ist im Agenturbezirk ungebremst hoch, deshalb mein Appell an die Betriebe: Seien Sie mutig, diese Personengruppe bringt viel Know-How mit.

Fehlende (Anpassungs-) Qualifizierungen können wir aus Mitteln des Qualifizierungschancengesetzes finanzieren. Das können unter bestimmten Voraussetzungen Lohnkostenzuschüsse oder Weiterbildungskosten sein“, so Paul.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Post- und Zustelldienste, Lager, Metallbearbeitung, Schweiß- und Verbindungstechnik, Bediener Hebeeinrichtungen, Verkauf, Metallbau, Büro- und Sekretariat und Maschinen- und Anlagenführung.

Ausbildungsmarkt

Es ist Halbzeit im Berufsberatungsjahr und Richard Paul zieht Zwischenbilanz: „Seit Oktober 2022 haben sich 560 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle an die Arbeitsagentur Günzburg gewandt. Das sind 22,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig wurden 635 Ausbildungsstellen gemeldet, 13,4 Prozent weniger als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Aktuell haben 308 Jugendliche noch keine feste Zusage für einen betrieblichen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative wie zum Beispiel den Besuch einer weiterführenden Schule. Demgegenüber stehen 403 unbesetzte gemeldete Berufsausbildungsstellen. Rein rechnerisch stehen einem Ausbildungssuchenden 1,3 Ausbildungsstellen gegenüber.“

Tipp: App AzubiWelt

„Es bieten sich also noch viele Chancen für die jungen Menschen, in eine betriebliche Ausbildung zu starten. Hierzu empfehle ich unsere App AzubiWelt. Es ist die größte Ausbildungsbörse in Deutschland und es ist hoch interessant die Vielfalt der Ausbildungsberufe zu entdecken. Einfacher geht es nicht, eine Lehrstelle zu finden, die zu einem passt“, informiert Paul. Die App für Smartphones mit Apple oder Android Betriebssystem ist kostenlos und wurde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern entwickelt.

„Die Unternehmen wollen weiterhin ausbilden, denn ein Auszubildender/eine Auszubildende bleibt die begehrte Fachkraft von morgen. Gerade jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich mit der eigenen Berufswahl auseinanderzusetzen und die Weichen zu stellen. Dafür steht die Berufsberatung der Agentur für Arbeit den jungen Menschen zur Seite. Eine frühzeitige, intensive Beratung unterstützt dabei, sich für den richtigen Beruf zu entscheiden und das Fundament für eine stabile Erwerbsbiographie zu legen. Ich appelliere an alle Jugendlichen, die noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz haben, sich umgehend mit unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzen“, so Paul.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Der Leiter der Donauwörther Arbeitsagentur berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Ende September 2022, dem letzten Quartalsstichtag, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Landkreis Günzburg auf 56.946. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 876 oder 1,6 Prozent.

Der Beschäftigtenzuwachs war im Grunde nur durch die Einstellung von ausländischen Staatsangehörigen möglich. Im September 2022 waren im Landkreis 10.565 Ausländer:innen in Beschäftigung. Innerhalb eines Jahres (Vergleich September 2022 zu September 2021) erhöhte sich die Beschäftigtenzahl dieser Personengruppe um 887. Rund jeder 6. Beschäftigte besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Insbesondere waren im September 2022 bereits 222 ukrainische Personen sozialversicherungspflichtig angemeldet. Ein Jahr zuvor waren es nur 45 Beschäftigte.“

Landkreis Neu-Ulm

Arbeitslosenquote sinkt auf 2,4 Prozent

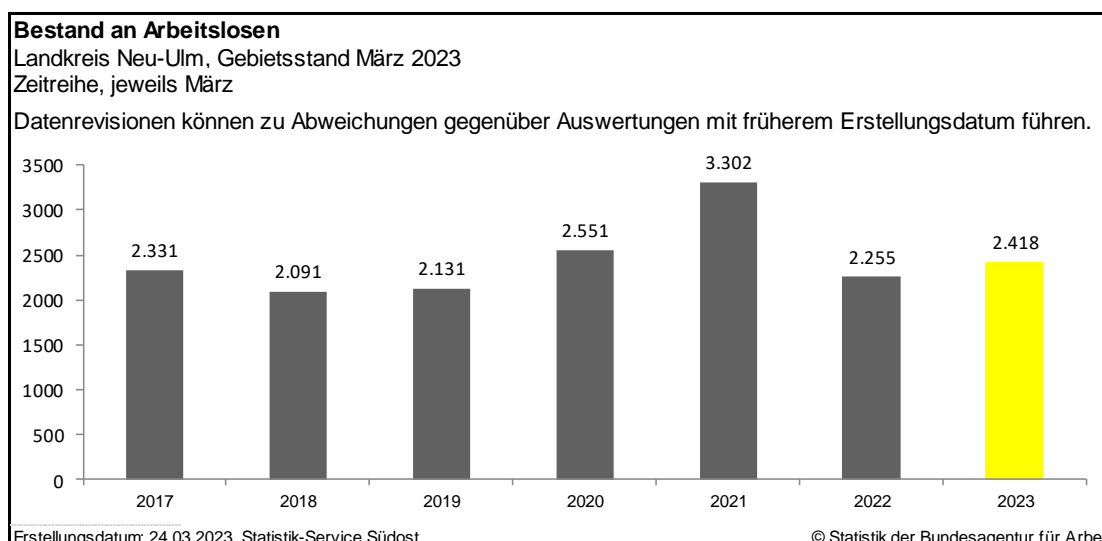
„Das beginnende Frühjahr bringt Bewegung in den Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Neu-Ulm ist im März leicht gesunken. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,4 Prozent; im Februar lag sie bei 2,5 Prozent. Aktuell sind 2.418 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 151 weniger als vor einem Monat“, berichtet Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth.

„Insgesamt ist die Lage auf dem Arbeitsmarkt weiterhin stabil. Aktuell sind im Vergleich zum Vorjahresmonat 163 Menschen mehr arbeitslos gemeldet. Das entspricht einer Steigerung von 7,2 Prozent. Die Hauptursache hierfür liegt im Zuzug von Geflüchteten aus der Ukraine (plus 141 Arbeitslose). Während im Vorjahresvergleich bei der Arbeitsagentur 58 Personen oder 4,7 Prozent weniger Arbeitslose zu verzeichnen sind, stieg die Zahl der Arbeitslosen beim Jobcenter Neu-Ulm um 221 oder 21,9 Prozent an“, erläutert der Agenturleiter.

Von den derzeit insgesamt 2.418 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 1.188 (minus 143 im Vergleich zum Vormonat) bei der Arbeitsagentur und 1.230 (minus 8 im Vergleich zum Vormonat) im Jobcenter Neu-Ulm registriert.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im März haben sich 842 Personen arbeitslos gemeldet, davon kamen 322 aus einer Beschäftigung und 212 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 998 die Arbeitslosigkeit beenden, 324 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 230 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.



Gemeldete Arbeitsstellen

Die Nachfrage nach Arbeitskräften war im März weiterhin hoch. Von den Arbeitgebern wurden 327 neue Arbeitsstellen gemeldet, 15 mehr als im Februar und 18 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Neu-Ulm derzeit 1.346 freie Arbeitsstellen gemeldet. Der Personalbedarf der Betriebe ist weiterhin auf hohem Niveau. Es gibt aber 38 Arbeitsangebote weniger als vor einem Monat und 441 weniger als vor einem Jahr. Insbesondere die Arbeitnehmerüberlassungsfirmen haben aktuell 42 Prozent weniger Stellenangebote als vor einem Jahr bei der Arbeitsagentur gemeldet.

Für 898 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 164 in Teilzeit gesucht. Bei 284 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Von den Personaldienstleistern sind rund 18 Prozent der offenen Stellen gemeldet.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 63 Prozent auf Facharbeiterniveau, 18 Prozent für Spezialisten/Experten und 19 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben. „Aktuell gelingt uns deren Besetzung leider nicht mehr aus dem Bestand der arbeitslos gemeldeten Personen. Auch hier haben wir die Hoffnung, dass wir die Ukrainer:innen, die in den nächsten Monaten verstärkt aus den Integrationskursen des BAMF kommen, vermitteln können und damit die Unternehmen unterstützen können. Der Bedarf an Arbeitskräften ist im Agenturbezirk ungebremst hoch, deshalb mein Appell an die Betriebe: Seien Sie mutig, diese Personengruppe bringt viel Know-How mit. Fehlende (Anpassungs-) Qualifizierungen können wir aus Mitteln des Qualifizierungschancengesetzes finanzieren. Das können unter bestimmten Voraussetzungen Lohnkostenzuschüsse oder Weiterbildungskosten sein“, so Paul.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Verkauf, Lager, Post- und Zustelldienste, Berufskraftfahrer, Metallbau, Büro- und Sekretariat, Schweiß- und Verbindungstechnik, Kraftfahrzeugtechnik, spanenden Metallbearbeitung und Kinderbetreuung und -erziehung.

Ausbildungsmarkt

Es ist Halbzeit im Berufsberatungsjahr und Richard Paul zieht Zwischenbilanz: „Seit Oktober 2022 haben sich 825 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle an die Arbeitsagentur Neu-Ulm gewandt. Das sind 1,9 Prozent weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig wurden 884 Ausbildungsstellen gemeldet, 9 Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Aktuell haben 509 Jugendliche noch keine feste Zusage für einen betrieblichen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative wie zum Beispiel den Besuch einer weiterführenden Schule. Demgegenüber stehen 537 unbesetzte gemeldete Berufsausbildungsstellen. Rein rechnerisch stehen jedem Ausbildungssuchenden eine Ausbildungsstellen gegenüber.“

Tipp: App AzubiWelt

„Es bieten sich also noch viele Chancen für die jungen Menschen, in eine betriebliche Ausbildung zu starten. Hierzu empfehle ich unsere App AzubiWelt. Es ist die größte Ausbildungsbörse in Deutschland und es ist hoch interessant die Vielfalt der Ausbildungsberufe zu entdecken. Einfacher geht es nicht, eine Lehrstelle zu finden, die zu einem passt“, informiert Paul. Die App für Smartphones mit Apple oder Android Betriebssystem ist kostenlos und wurde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern entwickelt.

"Die Unternehmen wollen weiterhin ausbilden, denn ein Auszubildender/eine Auszubildende bleibt die begehrte Fachkraft von morgen. Gerade jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich mit der eigenen Berufswahl auseinanderzusetzen und die Weichen zu stellen. Dafür steht die Berufsberatung der Agentur für Arbeit den jungen Menschen zur Seite. Eine frühzeitige, intensive Beratung unterstützt

dabei, sich für den richtigen Beruf zu entscheiden und das Fundament für eine stabile Erwerbsbiographie zu legen. Ich appelliere an alle Jugendlichen, die noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz haben, sich umgehend mit unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzen", so Paul.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Der Leiter der Donauwörther Arbeitsagentur berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Ende September 2022, dem letzten Quartalsstichtag, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Landkreis Neu-Ulm auf 67.272. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 924 oder 1,4 Prozent.

Davon haben über 94 % der neu eingestellten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten eine ausländische Staatsangehörigkeit. Im September 2022 waren im Landkreis 12.937 Ausländer:innen in Beschäftigung. Innerhalb eines Jahres (Vergleich September 2022 zu September 2021) erhöhte sich die Beschäftigtenzahl dieser Personengruppe um 871. Fast jeder 5. Beschäftigte besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Insbesondere waren im September 2022 bereits 208 ukrainische Personen sozialversicherungspflichtig angemeldet. Ein Jahr zuvor waren es nur 81 Beschäftigte.“

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth
 März 23

Datenrevisions können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		81901 GST Donauwörth	81905 GST Dillingen	81907 GST Günzburg	81909 GST Illertissen	81911 GST Neu-Ulm	81913 GST Nördlingen	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm	Donau-Ries
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Arbeitslose											
Insgesamt	7.175	998	1.470	1.590	622	1.796	699	1.470	1.590	2.418	1.697
- Vormonat	7.710	1.055	1.534	1.744	683	1.886	808	1.534	1.744	2.569	1.863
- Vorjahresmonat	6.405	833	1.179	1.511	623	1.632	627	1.179	1.511	2.255	1.460
darunter											
SGB III	3.726	490	720	1.034	310	878	294	720	1.034	1.188	784
SGB II	3.449	508	750	556	312	918	405	750	556	1.230	913
Männer	3.924	534	787	890	350	970	393	787	890	1.320	927
Frauen	3.251	464	683	700	272	826	306	683	700	1.098	770
15 bis unter 25 Jahre	627	110	121	152	53	117	74	121	152	170	184
15 bis unter 20 Jahre	131	30	24	22	12	23	20	24	22	35	50
50 Jahre und älter	2.816	389	570	637	268	677	275	570	637	945	664
55 Jahre und älter	2.094	296	424	473	206	487	208	424	473	693	504
60 Jahre und älter	1.239	175	277	266	126	276	119	277	266	402	294
Langzeitarbeitslose	1.294	170	268	292	126	277	161	268	292	403	331
Schw erbehinderte	751	118	158	184	56	156	79	158	184	212	197
Ausländer	2.570	390	554	522	174	690	240	554	522	864	630
Alleinerziehende	511	84	91	118	45	117	56	91	118	162	140
Berufsrückkehrer	95	17	16	14	13	20	15	16	14	33	32
Anteile in Prozent											
SGB III	51,9	49,1	49,0	65,0	49,8	48,9	42,1	49,0	65,0	49,1	46,2
SGB II	48,1	50,9	51,0	35,0	50,2	51,1	57,9	51,0	35,0	50,9	53,8
Männer	54,7	53,5	53,5	56,0	56,3	54,0	56,2	53,5	56,0	54,6	54,6
Frauen	45,3	46,5	46,5	44,0	43,7	46,0	43,8	46,5	44,0	45,4	45,4
15 bis unter 25 Jahre	8,7	11,0	8,2	9,6	8,5	6,5	10,6	8,2	9,6	7,0	10,8
15 bis unter 20 Jahre	1,8	3,0	1,6	1,4	1,9	1,3	2,9	1,6	1,4	1,4	2,9
50 Jahre und älter	39,2	39,0	38,8	40,1	43,1	37,7	39,3	38,8	40,1	39,1	39,1
55 Jahre und älter	29,2	29,7	28,8	29,7	33,1	27,1	29,8	28,8	29,7	28,7	29,7
60 Jahre und älter	17,3	17,5	18,8	16,7	20,3	15,4	17,0	18,8	16,7	16,6	17,3
Langzeitarbeitslose	18,0	17,0	18,2	18,4	20,3	15,4	23,0	18,2	18,4	16,7	19,5
Schw erbehinderte	10,5	11,8	10,7	11,6	9,0	8,7	11,3	10,7	11,6	8,8	11,6
Ausländer	35,8	39,1	37,7	32,8	28,0	38,4	34,3	37,7	32,8	35,7	37,1
Alleinerziehende	7,1	8,4	6,2	7,4	7,2	6,5	8,0	6,2	7,4	6,7	8,2
Berufsrückkehrer	1,3	1,7	1,1	0,9	2,1	1,1	2,1	1,1	0,9	1,4	1,9
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
- aktueller Berichtsmonat	2,3	2,1	2,6	2,1	2,2	2,4	2,2	2,6	2,1	2,4	2,1
- Vormonat	2,5	2,2	2,8	2,3	2,4	2,5	2,6	2,8	2,3	2,5	2,3
- Vorjahresmonat	2,0	1,7	2,1	2,0	2,2	2,2	2,0	2,1	2,0	2,2	1,8
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen ²⁾											
- SGB III	1,2	1,0	1,3	1,4	1,1	1,2	0,9	1,3	1,4	1,2	1,0
- SGB II	1,1	1,1	1,3	0,7	1,1	1,2	1,3	1,3	0,7	1,2	1,1
- Männer	2,3	2,0	2,6	2,2	2,2	2,5	2,3	2,6	2,2	2,4	2,1
- Frauen	2,3	2,1	2,7	2,0	2,1	2,4	2,1	2,7	2,0	2,3	2,1
- Ausländer	5,9	6,6	9,3	4,5	4,8	5,1	8,1	9,3	4,5	5,0	7,1
- 15 bis unter 25 Jahren	1,7	1,9	1,8	1,7	1,6	1,5	2,0	1,8	1,7	1,5	1,9
- 15 bis unter 20 Jahren	1,1	1,5	1,1	0,8	1,1	1,0	1,6	1,1	0,8	1,0	1,5
- 50 bis unter 65 Jahren	2,5	2,3	2,8	2,4	2,6	2,7	2,4	2,8	2,4	2,6	2,3
- 55 bis unter 65 Jahren	3,0	2,7	3,3	2,8	3,1	3,0	2,9	3,3	2,8	3,0	2,8
Arbeitsstellen ¹⁾											
Gemeldete Arbeitsstellen	5.450	1.170	848	1.561	262	1.084	525	848	1.561	1.346	1.695
- Vormonat	5.418	1.159	840	1.529	304	1.080	506	840	1.529	1.384	1.665
- Vorjahresmonat	6.022	1.125	858	1.659	446	1.341	593	858	1.659	1.787	1.718

Erstellungsdatum: 24.03.2023, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer #6580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

²⁾ Bei SGB III und SGB II anteilige Arbeitslosenquote nach den Rechtskreisen.